

à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, begeb. zu 240%, sowie einer Barzahlung v. M. 1236; im Zusammenhang damit Erhöhung des A.-K. um nom. M. 1500000 in 1500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906 an unter Ausschliessung des Bezugsrechtes der Aktionäre. Die restl. 688 Aktien, dienend zur Verstärkung der Betriebsmittel, wurden von einem Konsort. zu 205% übernommen mit der Verpflichtung, 25% des erzielten Nutzens der Brauerei zu überlassen. Agio abz. Kosten M. 743 325 floss dem R.-F. zu. Der Betrieb der Henninger-Brauerei soll mit dem der Tucherbrauerei vereinigt werden, zu welchem Zweck 1907 ein grosses Dampfsudwerk in Betrieb genommen wurde.

Durch den Erwerb der Henningerbrauerei sind an Immobil. hinzugetreten: ein Brauereianwesen mit Kontor und Durchfahrt, Remise, Fasshalle, Eishaus, Malzdarre, Gebäude für Dampfpumpwerk, Siedehaus, Gärkeller, Lagerhaus mit angebaute offener Halle u. Schutzdächern, angebautes Eishaus u. Kühlraum mit Eiszeugungsmaschine nebst Kessel- und Maschinenraum mit angebaute Werkstätte, ferner angebautes Kesselhaus und Dampfkamin nebst angebaute offener Halle mit Aichraum, neues Kesselhaus, Brunnenstube, Büttnerwerkstätte, angebaute Lagerhalle, Waaghäuschen, Stallgebäude, offene Halle, offene Fasshallen mit angebautem Spritzenhaus und Hofräumen, sowie sonstige Nebengebäude, ferner 2 Wohnhäuser mit Gartenland, alles in Nürnberg, Bayreutherstr. 16/18 gelegen, im Umfange von 250.1 ar, ferner ein Wohnhaus mit Maschinenhaus, Remise, Gartenland etc. in der Kirchhofstr. 28, im Ausmasse von 31.6 ar. Zu beiden Brauereien gehören ferner eine Reihe von Wirtschaftsanlagen in der Stadt Nürnberg. Die Henninger-Brauerei besitzt ferner Bierdepots mit eigenem Grund u. Boden in Braunschweig, Chemnitz, Neumarkt u. anderen bayrischen Orten.

**Kapital:** M. 4 700 000 in 4700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 5./5. 1906 um M. 1 500 000 (siehe oben).

**Hypotheken:** a) Tucherbräu: M. 2 200 000 zu 4% verzinsl., der Freih. von Tucherschen Familie gehörig u. bis 1. Juli 1918 seitens der Freih. von Tucherschen Familie unkündbar. Die Ges. hat das Recht, die Hypothek durch eine hypothek. gesicherte 4% amort. Prior.-Anleihe abzulösen; der Gesamtbetrag der Anleihe darf M. 3 000 000 betragen, wovon event. die Freih. von Tuchersche Familie M. 2 200 000 gegen Löschung der Hypothek pari zu übernehmen hat. — M. 300 000 auf Zinshäuser. — M. 2 748 374 auf Wirtschaftsanlagen (am 30./6. 1909).

b) Henninger-Brauerei: M. 993 075 auf dem Brauereianwesen Bayreutherstr. 16/18 etc., Nürnberg. Hiervon M. 400 000 fest zu 4 $\frac{1}{4}$ %, M. 300 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ %, M. 200 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ %; unkündb. bis 1./10. 1917, M. 93 075 (Rest von M. 300 000) Annuitäten-Kapital (4% Zs., 2.4% Tilg.).

**Geschäftsjahr:** 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., etwaige weitere Zuweisungen oder Rücklagen, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausserdem M. 3000 feste Vergüt. an jedes Mitgl.) ferner vertr. Tant. an Dir. (Tant. zus. nicht über 15%), Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Grundstücke, Brauereianwesen, Gär- u. Lagerkeller, Mälzereien u. auswärtige Kellereien (abzügl. 20 000 Hypoth.) bleibt 4 957 801, Braustüblanwesen und Zinshäuser (abzügl. 300 000 Hypoth.) bleibt 170 829, Wirtschaftsanlagen (abzügl. 2 748 374 Hypoth.) bleibt 793 061, Bauterrains 223 079, Spez.-Ausschankkto 20 454, Masch. u. Apparate 105 184, Fastagen u. Bottiche 158 383, Fuhrpark u. Pferde 7000, gesamtes Brauerei- u. Wirtschaftsinventar 1, Eisenbahnwaggon 1, neue Masch., Kühl- und Sudhausanlagen 331 628, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 986 494, Kassa, Effekten u. Wechsel 121 256, Bankguth. 308 397, Hypoth. u. Darlehen 1 897 438, Debit. 902 276, Hypoth. auf verkaufte Anlagen 104 500. — Passiva: A.-K. 4 700 000, R.-F. 960 323, Spez.-R.-F. 74 105, Disp.-F. 350 000, Hypoth. 3 193 075, Kaut. u. Einlagen 501 046, Kredit. 131 880, königl. Hauptzollamt Nürnberg, noch nicht fälliger Malzaufschlag 223 379, Gebührenäquivalent-Res. 28 000 (Rüekl. 4000), unerhob. Div. 3349, Div. 658 000, Tant. u. Grat. 95 116, Vortrag 169 511. Sa. M. 11 087 787.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gerste, Malz, Hopfen 1 471 981, Malzaufschlag 379 649, Gehälter, Löhne 506 300, Handl.-Unk. 157 950, Betriebs-Unk. 373 292, Mälzerei- u. Büttnerbetrieb 125 956, Unterhaltung der Brauereianlage: Reparatur an Gebäuden u. Einrichtungen 49 345, do. der Fastagen 38 457, Steuern, Versich. 159 158, Hypoth.-Zs.-Saldo 75 663, Abschreib. 272 362, Gewinn 926 627. — Kredit: Vortrag 175 736, Bierertrag 4 190 598, Treber, Malzkeime etc. 170 411. Sa. M. 4 536 746.

**Kurs:** In Berlin Ende 1900—1909: 221, 207.75, 221.60, 237, 244, 251, 254.75, 237.50, 227.50, 230.25%. Zugelassen Nr. 1—3200, hiervon 1600 Aktien = M. 1 600 000 zur Subskription aufgel. 20./1. 1900 zu 210% durch die Dresdner Bank und die Disconto-Ges. Erster Kurs 26./1. 1900: 215%. — In München Ende 1900—1909: 221, —, 221, 237.25, 243.50, 251, 254, 237, 225.50, 230%. Zugelassen Febr. 1900. — In Frankf. a. M. Ende 1906—1909: 253.80, 238, 227, 230%. Die Zulassung daselbst erfolgte Ende Nov. 1906; erster Kurs 12./12. 1906: 254%.

**Dividenden 1898/99—1908/09:** 12, 14, 14, 14, 14, 14, 14, 14, 14, 14%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Max Landmann, Ludwig Fischer, Gust. Muther. **Prokuristen:** Friedr. Flach, Fritz Süß, Carl Schneider.

**Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Theodor Freih. von Tucher, k. Kämmerer u. Rittergutsbes. Schoppershof; Justizrat Georg Frhr. von Kress, Konsul Christian Merck, Bank-Dir. Josef Schmidt, Geh. Justizrat F. von Praun, Nürnberg; Bankier Dr. Arthur Salomonsohn, Berlin.